

Thema: Untersuchungen zur Feuersalamanderpopulation in ausgewählten Gebieten Mittelsachsens

Die Feuersalamanderpopulationen in Mittelsachsen sind stark im Rückgang begriffen. Die Naturschutzbehörde Landkreis Mittelsachsen ist daher an wissenschaftlichen Untersuchungen interessiert, die darauf abzielen Gefährdungsschwerpunkte des Feuersalamanders zu ermitteln und sinnvolle Artenschutzmaßnahmen daraus abzuleiten. Folgendes Thema wird dementsprechend von uns zur Bearbeitung angeboten.

Untersuchungen zur Feuersalamanderpopulation im jeweilig ausgewählten Gebiet

Flöha

- Hintere Ulbrichtsschlucht (Unteres Vogeltal)
- Gückelsberg (FND "Steinbruch Gückelsberg")
- Schweddeybach
- Finkenmühlbach

Waldheim

- Wolfskehle

Hartha

- Wendisheim (NSG „Staupenbachtal“)
- Krebsleite
- Kummersmühle

Rochlitz

- Rochlitzer Berg (Bach am Bielborn)

Untersuchungsumfang:

- Kartierung und Analyse der Lebensraumeignung des Aufenthaltsgebietes der betrachteten Population (Biotopstrukturen – Tagesverstecke, Quartiere, Laichgewässer)
- Analyse des Nahrungsspektrums (Nahrungskonkurrenten, potentielle Beutetiere)
- Klimatische Bedingungen (Niederschlag, Temperatur, Luftfeuchtigkeit)
- Ermittlung der aktuellen Bestandssituation (Größe der Population)
- Ermittlung des Reproduktionsverhaltens (Larvenzählung in potentiellen Laichgewässern)
- Ermittlung von Bestandstrends (Datenrecherche - Entwicklungstendenzen anhand aktueller und historischer Daten)
- im Falle eines signifikanten Bestandsrückganges die Analyse der Ursachen (Gefährdungspotential)
- ggf. Ableitung von Artenschutzmaßnahmen

Anforderungen:

- Artenkenntnis Feuersalamander
- Bereitschaft zu Kartierungsarbeiten bei Starkregenereignissen
- Zeitliche und räumliche Flexibilität
- Kenntnisse in ArcGis (Kartenerstellung, Digitalisierung, Datenbankmanagement)
- Kenntnisse im Umgang mit Datenbanken (u. a. Multibase CS)
- geübter Umgang mit MS-Office Programmen